

Protokoll der 20, Sitzung

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 10:00 Uhr bis 13:38 Uhr in Pibyslav

Teilnehmer:

Laut Anwesenheitsliste

Entschuldigt haben sich:

Tore Eriksson - President of CTIF

Michel Bour (Frankreich) – CTIF Generalsekretär

Dr. Alfred Zeilmayr (Österreich) – CTIF Generalsekretär a.D.

Johann Sallaberger (Österreich) – Fahrzeugklassifizierung - Krank

Maurice Cole (England)

Per Rosen (Schweden)

Pawel Gasiorczyk (Polen)

Juhani Katajamäki (Finnland)

Dieter Farrenkopf (Deutschland) – Ehren-Vorsitzender / Ehrenmitglied des CTIF

Jean Franc Schmauch (Frankreich)

Heinz Baumann (Schweiz)

Alle wünschen der Versammlung einen guten Verlauf

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden, Aktivitäten 2016/2017
2. Zertifizierung von Feuerwehrmuseen, Sachstandsbericht (Rolf Schamberger)
3. Zertifizierung von historischen Feuerwehrfahrzeugen, Sachstandsbericht (Johann Sallaberger)
4. Tagungsort und Thema für die Tagung 2018 (Ingo Valentini)
5. Archiv des CTIF, Museum des CTIF, weitere Aktivitäten
6. Verschiedenes

Zu 1)

- Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Kommissionsmitglieder und Gäste.
- Dank an Stanislav Barta und die Kameraden aus Pribyslav für die Möglichkeit die Sitzung hier abhalten zu können und die Organisation der Tagung.
Dank auch an die „Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte“ unter der Vorsitzführung von Ingo Valentini, sowie Stanislav Barta, für die Ausrichtung der Tagung und die Erstellung des umfangreichen Tagungsbandes.
- In Villach wurde Hubert Vetter zum CTIF-Vizepräsident gewählt. Er ist nun auch für die „CTIF-Kommission „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“ zuständig. Er kommt am Abend zur Eröffnung.
- Frederic Madsen (Falck) war bisher Stellvertreter des Vorsitzenden. Er hat sich bei Peter Schmid abgemeldet da er einen neuen (anderen) Job hat und nicht mehr für die Feuerwehrgeschichte zuständig ist. Somit fällt er auch als Stellvertreter des Vorsitzenden aus. Ein neuer Stellvertreter sollte gewählt werden.
Der Vorsitzende bittet um Vorschläge und schlägt Mag. Rolf Schamberger (D) vor. Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht. Die Abstimmung bringt einen einstimmigen Beschluss für Mag. Rolf Schamberger.
- Erfreulicherweise konnte für Dänemark ein neues Mitglied gefunden werden. Tim Ole Simonsen wird in die Kommission kommen. Er ist ein erfahrener Feueroffizier der Groß-Kopenhagener Feuerwehr. Näheres dann in der nächsten Sitzung.
- Die Facebook-Seite der Arbeitsgemeinschaft kommt gut an und soll weiter aktuell geführt werden. Danke an Ingo Valentini.
- In Villach wurde vom Vorsitzenden, die der Delegiertentagung des CTIF die neuen Museumstafeln vorgestellt. Diese sind zweisprachig. Als erstes in der jeweiligen Landessprache und danach in einer vom Museum gewünschten zweiten Sprache. Sie wurden gut aufgenommen. Die Neugestaltung (Kosten) wurden dankenswerterweise vom CTIF übernommen. Der KV regt Anschreiben der wichtigsten Museen mit Übersendung des Regulativs per Email an.
- Leider gibt es Reklamationen, dass Teilnehmer an den Tagungen nur aus kommerziellen Zwecken dabei sind, oder für die eigene Sammlung Personen ansprechen – ja belästigen – um Objekte (Ärmelabzeichen, Pins, Sammelobjekte oder ganze Uniformen) zu erhalten. Wir können und wollen dies nicht kontrollieren. Die nationalen Kommissionsmitglieder könnten hier aber ein „Teilnahmeveto“ einlegen.
- Die Verwendung des Namens CTIF oder des Logos auf privaten Visitenkarten ist nicht erlaubt. Auch die Bezeichnung Sachverständiger des CTIF oder der Arbeitsgemeinschaft ist problematisch und hat zu unterbleiben. Dies kann nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Kommission erfolgen.
Wir werden bei den Juroren (Sachverständigen) für die Klassifizierung der Feuerwehrfahrzeuge und für die Zertifizierung für Museen die Personen anführen, welche berechtigt sind diese Tätigkeit auszuführen
Die Kommissionsmitglieder sind für ihr Land zuständig und werden dies überprüfen.

Zu 2)

Der Vorsitzende erörtert, dass die Zertifizierungen für Museen und Schausammlungen sehr wichtig sind, da diese ein Qualitätsmerkmal sein müssen. Die Besucher müssen in CTIF-Zertifizierten Museen eine gewisse Qualität erwarten können.

Mag. Rolf Schamberger berichtet über den Stand der Museumszertifizierungen.

Es wurden im Berichtszeitraum folgende Museen zertifiziert bzw. verlängert:

- Eisenhüttenstadt (Deutschland) – neu 2017
- Museum Pekar – Prag (CZ) – Schausammlung mit musealer Ausrichtung (2016)
- Pribyslav (Tschechien) – verlängert 2017
- Musée du Sapeur-Pompier d'Alsace in Vieux Ferrette (FRA) – neu 2017
- Schausammlung Weiz (Österreich) - neu 2017

Die Verleihung der Urkunden und Tafeln erfolgt am Abend beim Festakt und Eröffnung der 25. Tagung.

Bisher wurden die FWM Pribyslav, das Steirische FWM, das FWM St. Florian in OÖ, das FWM Winnenden, das DFM Fulda, das FWM Schleswig-Holstein in Norderstedt, das CMP in Myslowice, das FWM Eisenhüttenstadt und das FWM du Sapeur-Pompier d'Alsace als Feuerwehrmuseen zertifiziert:

ICOM – International Council of Museums – ist die größte Vereinigung von Museen und hat eigene, international gültige Richtlinien. Unsere CTIF Richtlinien halten sich zum Großteil in vielen Bereichen an diese. Deshalb kann bei einem „ICOM Ausgezeichneten Museum“ eine „verkürzte“ Zertifizierung erfolgen.

Die Bezeichnung Schausammlung, Schausammlung mit musealer Ausrichtung, Traditionsraum und Sammlung sollten forciert werden. Damit hätten wir mehr Möglichkeiten zur Zertifizierung und Anerkennung von feuerwehrgeschichtlich relevanten Sammlungen.

In Deutschland werden einige Feuerwehr-Museen umgestaltet. Dies erfolgt zum Teil schon nach den Richtlinien des CTIF.

Vili Tomat erinnert daran, dass die Richtlinien der Zertifizierungen vor 15 Jahren verabschiedet worden sind und schlägt unter Bezug darauf einen Brief an das Präsidium CTIF vor mit Darstellung der vorgenommenen Zertifizierungen (Marketingmaßnahme). Die Änderungen werden dem Präsidium vorgestellt.

Zurzeit haben wir drei Juroren – Stanislav Barta (CZ), Rolf Schamberger (D) und Peter Schmid. Da ja immer zwei Juroren ein Museum zertifizieren müssen, wäre eine Erweiterung von Vorteil. Der Vorschlag lautet auf Frau Mag. Katrin Knaß vom Steirischen Feuerwehrmuseum. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Somit sind diese vier Personen bis auf Widerruf berechtigt Museen im Namen des CTIF zu zertifizieren.

Zu 3)

EOBR Johann Sallaberger kann wegen Krankheit in Folge eines Unfalls nicht an der Sitzung teilnehmen. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege eine gute Besserung und hoffen, dass er bald wieder einsatzfähig ist.

Als Vertretung ist Erwin Chalupar anwesend und berichtet über den aktuellen Stand der Fahrzeug-Klassifizierungen.

Im Jahre 2017 wurden in Lustenau (Vorarlberg-Österreich) 3 Fahrzeuge klassifiziert. Es erhielten die Fahrzeuge aus Lustenau und Hard die Goldplakette und das Fahrzeug aus Bezau die Silberplakette.

Das Fahrzeug aus Lustenau war das erste Feuerwehrauto in Vorarlberg und wurde in vielen ehrenamtlichen Stunden wieder in den Originalzustand gebracht.

Die Klassifizierung der Fahrzeuge soll auch hier ein Qualitätsmerkmal sein. Klassifiziert wurde in Deutschland und Österreich. Hier sind auch die „Juroren“ gefragt, die Werbung für die Klassifizierung machen sollten.

Es ist auch sinnvoll, wenn an einem Ort mehrere Fahrzeuge gleichzeitig klassifiziert werden.

Auch in diesem Bereich wäre eine Aufstockung der Juroren von Vorteil.

Johann Sallaberger möchte in absehbarer Zeit an einen Nachfolger übergeben und wird einen Vorschlag einbringen. Er erhält das Vorschlagsrecht und wird den möglichen Nachfolger einweisen und die nächsten zwei Jahre gemeinsam diese Aufgabe bewältigen. Wenn möglich wird er seinen Nachfolger in der nächsten Kommissionssitzung vorstellen. Die Kommissionsmitglieder sind mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Die im Anhang genannten Personen haben den Lehrgang für Klassifizierung besucht. Dies heißt allerdings nicht, dass er auch als Juror (Sachverständiger) zugelassen ist.

Erwin Chalupar berichtet, dass ein Lehrgang in Linz geplant ist.

Er überbringt auch noch die Grüße von Dr. Zeilmayr.

Zu 4)

Ingo Valentini berichtet über die Tagung.

Als erstes bedankt er sich bei den Gastgebern für die Möglichkeit die Tagung in Pribyslav abhalten zu können.

Die Beiträge wurden in diesem Jahr fast alle zeitgerecht angeliefert. Leider gibt es immer wieder „Ausreißer“ die die Beiträge nach Abgabeschluss einreichen.

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Tagung erfolgt leider zum Teil erst sehr spät – nach Anmeldeschluss. Die Anmeldungen müssten zeitgerecht einlangen um die Tagung planen zu können.

26. Tagung 2018 (3. – 5. Oktober) in Celle, Organisation über Kamerad Rösner

Personalentwicklungen bei den Feuerwehren

Biografien von Feuerwehrpersönlichkeiten

Alter, Stand, Berufe, demografische Entwicklung von Städten etc. sowie Biografie(n) – von

- Personen, die nicht mehr leben
- Personen, die maßgeblich an der Entwicklung beteiligt waren.

Alle Beiträge müssen an das nationale Kommissionsmitglied gesendet werden. Dieser prüft die Beiträge und leitet sie an den Vorsitzenden der ARGE – Ingo Valentini – weiter. Es werden keine Beiträge angenommen die nicht von einem Kommissionsmitglied kommen.

27. Tagung 2019 in Tulln

Feuerwehren in und auf dem Wasser (Wasserdienst und Hochwasser)

28. Tagung 2020 in Pribyslav

Die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen

29. Tagung 2021, Frage nach dem Tagungsort
Ungarn würde sich sehr freuen, abhängig von dem Ergebnis nach der Wahl

30. Tagung 2022, Frage nach dem Tagungsort
Slowenien, falls möglich

Anmeldung zur Tagung der Internationalen AG soll zukünftig über die jeweiligen nationalen Delegierten (Hilfeleistungsangebot und Motivation) erfolgen.

Zu 5)

- Das CTIF Archiv muss überarbeitet/ergänzt werden. Dies ist eine Aufgabe des Museumsteams in Pribyslav.
Es müssen die Objekte und Archivalien aufgeschrieben werden, die hier lagern. Es wurden wieder neue Schriften angeliefert.
Die Inventarisierung (Aufzeichnung) der Objekte und Archivalien (Schriftstücke) ist eines der nächsten Projekte die gemacht werden sollten. Dazu wird wieder eine Arbeitswoche notwendig sein, die mit Freiwilligen bewerkstelligt wird.
Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung wird vom Sparbuch, das speziell für diesen Zweck eingerichtet wurde, übernommen. Dank nochmals an die Firma Rosenbauer für die Zuwendung für dieses Projekt.
- Seit zwei Monaten ist im Museum Pribyslav ein neuer Kollege (Studium Geschichte und Denkmalpflege) tätig. Er soll als Teilaufgabe mit der Inventarisierung der CTIF-Objekte betraut werden.
- Der Vorsitzende erörtert ein Problem, das aufgetaucht ist. Es gibt keine konkreten Richtlinien für die Verleihung von Auszeichnungen im CTIF. Es wurde ein Antrag von Horst Levevre an ihn herangetragen da ein Ausrichter der Arbeitstagung diese Auszeichnung erhalten hat.
Ein Vorschlag lautet auf Schaffung einer neuen tragbaren Auszeichnung durch das CTIF. Die Mitglieder können diesem Antrag nicht nähertreten.
Der Vorsitzende schlägt vor, eine Ehrenurkunde für „besondere Dienste für die Arbeitsgemeinschaft“ zu verleihen.
Der Vorsitzende schlägt vor, dass Anträge für Auszeichnungen immer über das nationale Kommissionsmitglied, mit einer ausführlichen Begründung, eingereicht werden müssen. Sollte dieser die Verleihung befürworten wird er den Antrag an den Vorsitzenden weiterleiten, der dann die Kommissionsmitglieder über diesen Antrag informiert. Eine Verleihung erfolgt nicht wenn die Mehrheit der Kommissionsmitglieder gegen diese Verleihung sind.
Ein Antrag ist im Anhang und wird auch auf der neuen CTIF-Homepage zum Download bereit sein.
- Villi Tomat referiert zum Thema „Ältestenrat“, dessen Aufgaben sich zwischenzeitlich erledigt haben. Die durch den ÄR durchgeführte Kassenprüfung wäre als letzte Aufgabe an die Kommission zu übertragen. Einstimmig angenommen.
Auch die beiden anderen Mitglieder – Erwin Chalupar und Peter Doolaard – schließen sich dem Antrag an.

Sitzungsunterbrechung 12:10 bis 13.00 Uhr

Zu 6)

WORTMELDUNGEN:

- Eine Klassifizierung von Handdruckspritzen wird momentan nicht weiterverfolgt da dies zu aufwändig und kaum zu handhaben ist.

- Als Werbung und Imagepflege für das CTIF sollte eine „Wanderausstellung“ in den Museen ausgestellt werden. Die Besucher sollten erfahren, was ist das CTIF und welche Aufgaben zu bewältigen sind. Dies kann mittels Schautafeln (Rollups) gemacht werden, die leicht transportierbar und aufbaubar sind.
- Die Homepage des CTIF lässt immer noch zu wünschen übrig. Leider ist bisher keine Deutschfassung gemacht worden. Auch die Aktualität ist nicht immer gegeben. Es ist wichtig, dass die Homepage des CTIF aktualisiert wird. Herr Björn Ullfson hat den Auftrag vom Präsidenten diese nun zu überarbeiten. Diese sollte unbedingt in den drei Sprachen – Englisch, Deutsch, Französisch - angesehen werden können. Der Vorsitzende hat folgende Vorschläge eingereicht: Es sollten zwei Bereiche eingerichtet werden. Einen für die Öffentlichkeit und ein „Interner Bereich“ nur für die Kommissionsmitglieder und sonstige Berechtigte.
 - Öffentlicher Bereich:
 - in dem die bisher von unseren Juroren klassifizierten Fahrzeuge mit Bild aufgelistet sind
 - auch die bisher zertifizierten Museen und Sammlungen sollten auf diese Weise zu finden sein
 - dazu müssen die Bestimmungen und Anmeldeformulare zum Download zur Verfügung stehen.
 - Es werden jährlich bei den Fachtagungen Beiträge erstellt, die hier auch zum Download eingefügt werden sollten. Es gibt nämlich aus den alten Tagungen Beiträge, die nicht mehr als Buch – oder CD - erhältlich sind und so könnten diese hier von den interessierten Besuchern gelesen und auch (als pdf) heruntergeladen werden.
 - Interner Bereich – Zugang nur mit Passwort:
 - Einladungen zu den Sitzungen
 - Mitteilungen an die Kommissionsmitglieder
 - Protokolle der Sitzungen
- Der VKV regt die Übersendung von kurzen Jahresberichten zur Lage der Feuerwehrgeschichte im jeweiligen Land an. Der Vorschlag wird einstimmig befürwortet.
- Valentini erläutert die neue Homepage der Internationalen AG unter der URL „CTIF-history.com“.

Der Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Teilnahme und wünscht allen einen schönen und interessanten Aufenthalt in Pribyslav und schließt den Hauptteil der Sitzung um 13:38 Uhr.

Prybislav, 4. Oktober 2017

Rolf Schamberger

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Antrag für Auszeichnungen

Liste der Kursteilnehmer - Fahrzeugklassifizierung